



# Aktives Controlling

Eine durchgängige Business-Intelligence-Plattform ermöglicht der KATHREIN-Werke KG ein flexibles Controlling. Multidimensionale Analysedaten auf OLAP-Basis sind damit unternehmensübergreifend in Echtzeit abrufbar.

Dr. Hanne Gutmann

**D**ie KATHREIN-Werke KG ist der weltweit älteste und größte Antennenhersteller und ein führendes High-Tech-Unternehmen der Kommunikationstechnik. Die KATHREIN-Firmengruppe beschäftigt weltweit über 6000 Mitarbeiter in 14 Produktionsstätten und 60 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Das Controlling am Stammsitz in Rosenheim ist in vier Bereiche gegliedert: Kostenrechnung, Vertriebs-, Beteiligungs- und Technisches Controlling.

Eine Neuausrichtung der betriebswirtschaftlichen Organisation hat die KATHREIN-Werke KG zum Anlass genommen, eine durchgängige Business-Intelligence-Plattform (BI) für das Controlling einzuführen. Die vier Controlling-Bereiche sollten in einem Zug auf OLAP-Technologie (Online Analytical Processing) umgestellt werden – mit spezifischen Zieldefinitionen für jeden Einzelbereich.

## Zugriff auf Analysedaten in Echtzeit

Nach einer Evaluierung und Präsentationen mehrerer Software-Anbieter entschied sich das Controlling-Team für die Umsetzung mit Cubeware, weil hier das Preis-Leistungs-Verhältnis und die fachkundigen Berater überzeugten. Das BI-Projekt wurde in allen Controlling-Bereichen gleichzeitig gestartet.

Ein wichtiges Projektziel war der Aufbau eines Data Warehouse, in dem Daten aus unterschiedlichen Quellen des Unternehmens effizient zusammengeführt werden. Die Übertragung und

einheitliche Aufbereitung der operativen Daten übernimmt der *Cubeware Importer*. Die Daten werden damit automatisiert in analysefähigen Cubes („Würfel“) zur Verfügung gestellt und sind für alle Controlling-Bereiche in Echtzeit abrufbar.

Vier Monate nach Projektstart konnte das Projektteam bereits erste Auswertungen auf der einheitlichen Datenbasis präsentieren, und nach weniger als sechs Monaten war das Gesamtsystem betriebsbereit. Das Controlling arbeitet jetzt mit einer zentralen Reporting-Plattform, die eine schnellere und flexiblere Berichterstattung als das vorherige, auf Excel basierende Reporting ermöglicht, und kann auf diese Weise mit einer weiterhin schlanken Mitarbeiter-Struktur ein wesentlich umfangreicheres Controlling-Portfolio anbieten.

Dadurch, dass Entwicklungsreihen automatisch dargestellt werden und Abweichungen bzw. kritische Kennzahlen mit Charts und Warnfunktionen im *Cubeware Cockpit* sofort sichtbar werden, funktioniert zudem ein aktives Controlling bei der KATHREIN-Werke KG – und daraus resultieren zeitnahe und zielgenaue Reaktionen in der Unternehmenssteuerung.

## Flexibilität ist Trumpf

Bei der Modellierung der Analyse-Cubes wurden die vorhandenen Kennzahlen der Controlling-Bereiche weitgehend übernommen. Im „Vertriebswürfel“ beispielsweise wurden die bestehenden Strukturen wie Artikel, Artikelgruppe, Kunde, Verkaufs-



> **Mit der Cubeware-Lösung haben unsere Controller große Datenmengen im Griff. Wir liefern ein umfangreiches Controlling-Portfolio und können auch flexible Fragestellungen in Windeseile beantworten.“**

Rainer Schober ■ Leiter Controlling bei der KATHREIN-Werke KG

gebiet und Land abgebildet, die nun flexibel ausgewertet werden können – zum Beispiel in Deckungsbeitrags- und ABC-Analysen. Mit dem *Cubeware Cockpit* werden auf dieser Basis die Monatsberichte für die Produktbereiche und die Geschäftsleitung erstellt und per Exportfunktion verteilt.

Für das Technische Controlling wurden die vorhandenen Soll- und Ist-Fertigungsauftragsdaten übernommen. Hierarchische Elemente wie Arbeitsfolge, Auftrag, Artikel, Produktbereich oder Arbeitsplatz, Abteilung oder Werk können nun in dynamischen Soll-/Ist-Vergleichen dargestellt werden.

Mit der Business-Intelligence-Lösung werden die entsprechenden Monatsberichte für die Produktionsleitung und die Fachabteilungen erstellt und auch Kennzahlen für den Einkauf und die Logistik ermittelt.

### Strategische Langzeit-Analysen

Das Beteiligungs-Controlling profitiert erheblich von der zentralen Datensammlung, die eine Vielzahl von Excel-Blättern im vorherigen Monats-Reporting ersetzt. Die monatlichen Daten werden von den Gruppenfirmen über ein Internet-Portal in eine zentrale Datenbank (DB2) eingegeben, aus der nach der automatischen Umrechnung in Euro ein „Datenwürfel“ befüllt wird.

Mit dem *Cubeware Cockpit* werden die Daten geprüft und die Berichte für die Geschäftsleitung erstellt. Damit entfallen manuelle Doppelerfassungen,

und es existiert nur ein verbindlicher Datenbestand.

Ein wesentlicher Vorteil ist die nun verfügbare Historie als Basis für Zeitreihen-Analysen und Langzeitbetrachtungen, die aus den vorherigen Momentaufnahmen in einzelnen Excel-Tabellen nur schwer zu ermitteln waren. Bei Bedarf können außerdem ohne Zusatzaufwand Standardberichte, Charts und Benchmarks für alle Gruppenfirmen erstellt werden.

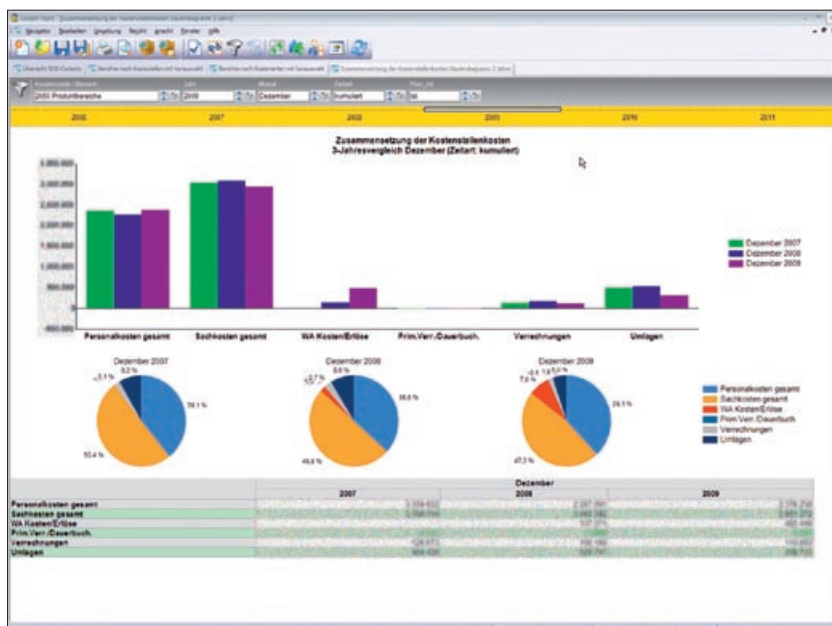
### Aktives Kosten-Controlling

Für die Kostenstellenrechnung werden die BAB-Daten (Betriebsabrechnungsbogen) mit den zugehörigen Kostenstellen und Kostenartenstrukturen aus der betriebswirtschaftlichen Software in einen Daten-Cube übernommen, der dynamische Soll-/Ist- und Ist-/Ist-Vergleiche unterstützt.

Die multidimensionale Analyse mit dem *Cubeware Cockpit* ermöglicht jetzt ein aktives Kosten-Controlling, da Kostenstellen und Kostenarten flexibel und interaktiv ausgewertet werden können. Abweichungen werden mit Warnhinweisen über eine Ampelfunktion angezeigt. [ rm ]



Auch in luftiger Höhe montiert KATHREIN große Antennenanlagen.



Die Entwicklung der Kostenstellen wird anschaulich visualisiert.